

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2023 – 2028

Datum: 15.05.2025

SR/BeVoSr/122/2025

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	26.05.2025	Ö

Verfasser/in: Wolf, Michael

FB/Aktenzeichen: 66.1

Funktionale Weiterentwicklung des Marktplatzes unter aktuellen klimatischen Bedingungen

Zielsetzung: Funktionale Weiterentwicklung des Marktplatzes unter aktuellen klimatischen Bedingungen

Beschlussvorschlag: *Die durch das Büro TGP vorgestellten Konzeptentwürfe zu Baumpflanzungen auf dem Marktplatz werden zur Kenntnis genommen. Die Variante „.....“ wird zur weiteren Bearbeitung bestimmt. Das Büro soll mit der nächsten Bearbeitungsstufe (entsprechend Lph 3 und 4 nach HOAI) beauftragt werden.*

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Hentschel, Jürgen, Erster Stadtrat am 15.05.2025

Wolf, Michael am 14.05.2025

Sachverhalt:

Nach entsprechenden Beschlüssen im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss sowie im Finanzausschuss soll „...zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität ... die Gestaltung des Marktplatzes durch die Einbringung von Bäumen weiterentwickelt werden.“ Dafür wurden für das Haushaltsjahr 2025 Planungsmittel zur Verfügung gestellt.

Daraufhin wurde das Planungsbüro TGP Trüper Gondesen u. Partner mbB, Landschaftsarchitekten, 23552 Lübeck, mit der Planung beauftragt, zunächst in einer ersten Planungsstufe drei Vorentwurfsvarianten als Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung zu entwickeln.

Das Büro hat nun konzepthafte Darstellungen entwickelt, die eine Interpretationsvielfalt zulassen. Die drei Entwurfsansätze sollen dazu in der Sitzung im Vergleich vorgestellt und hergeleitet werden. Dabei finden seitens der Planer u.a. folgende, zahlreiche Rahmenbedingungen und Aspekte Beachtung:

So berücksichtigen die Umgestaltungsvorschläge baukulturelle Anforderungen, wie freiraumplanerische, städtebauliche und denkmalpflegerische Aspekte, sie entsprechen den bautechnischen Erfordernissen (Pflasterung, Bestandsleitungen, Beleuchtung, Versorgungseinheiten), zielen auf eine Verbesserung des innerstädtischen Klimas ab und zeigen unterschiedliche Aufenthalts- und Nutzungsmöglichkeiten auf. Hier liegt der Ausgangspunkt der Umgestaltung, Ziel ist es die Atmosphäre, die Aufenthaltsqualität und Identifikation mit dem Marktplatz in hohem Maße zu steigern.

Aus stadträumlichen und freiraumplanerischen Ansätzen ist die Grundform des Platzes aus einer einheitlich gepflasterten Fläche von Platzkante zu Platzkante mit einem innenliegenden verkehrsfreien Quadrat nachvollziehbar und bei einer Umgestaltung zu wahren. Denkmalpflegerische Vorgaben aus dem Ensemble- und Umgebungsschutz sehen die Freistellung des Kreishauses, des ehemaligen Rathauses und der Alten Wache vor, ebenso sollen die Blicke bzw. Straßenzüge zur Stadtkirche St. Petri und zur Domhalbinsel freigehalten werden.

Zudem ist die Verkehrsführung beizubehalten und nicht Gegenstand der vorliegenden Planung. Die Rettungswege und Anlieferungsmöglichkeiten werden nicht verändert. Einzig der ruhende Verkehr auf der Marktplatzfläche wird in Frage gestellt und in den Umgestaltungsvorschlägen nach den Zielsetzungen Identifikation, Aufenthaltsqualität und Durchführung von Sondernutzungen wie Wochenmärkten und Festen behandelt. Die bautechnischen Erfordernisse bestehen in der Berücksichtigung der Bestandsleitungen für das Wasserspiel, die Beleuchtung und für die Elektranten. Hinsichtlich des Pflasters sind die Eingriffe gering zu halten und über neue Wiederlager die Belastungsklasse der Pflasterfläche zu halten. Die Ausleuchtung des Platzes wird mit neuer Raumbildung durch Bäume zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen sein.

Im Ausschuss werden drei unterschiedliche konzeptionelle Entwurfsansätze vorgestellt, die jeweils auf eigene Weise zentrale Anforderungen und Rahmenbedingungen des Platzes interpretieren. Berücksichtigt werden dabei u. a. historische Bezüge, Sichtachsen, denkmalpflegerische Belange, infrastrukturelle Gegebenheiten sowie Anforderungen an Nutzung, Ausstattung und Erschließung. Die Varianten sollen die Bandbreite möglicher städtebaulicher Lösungen verdeutlichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Noch nicht bezifferbar. In der Sitzung wird über grobe Kostenschätzungen berichtet werden.

